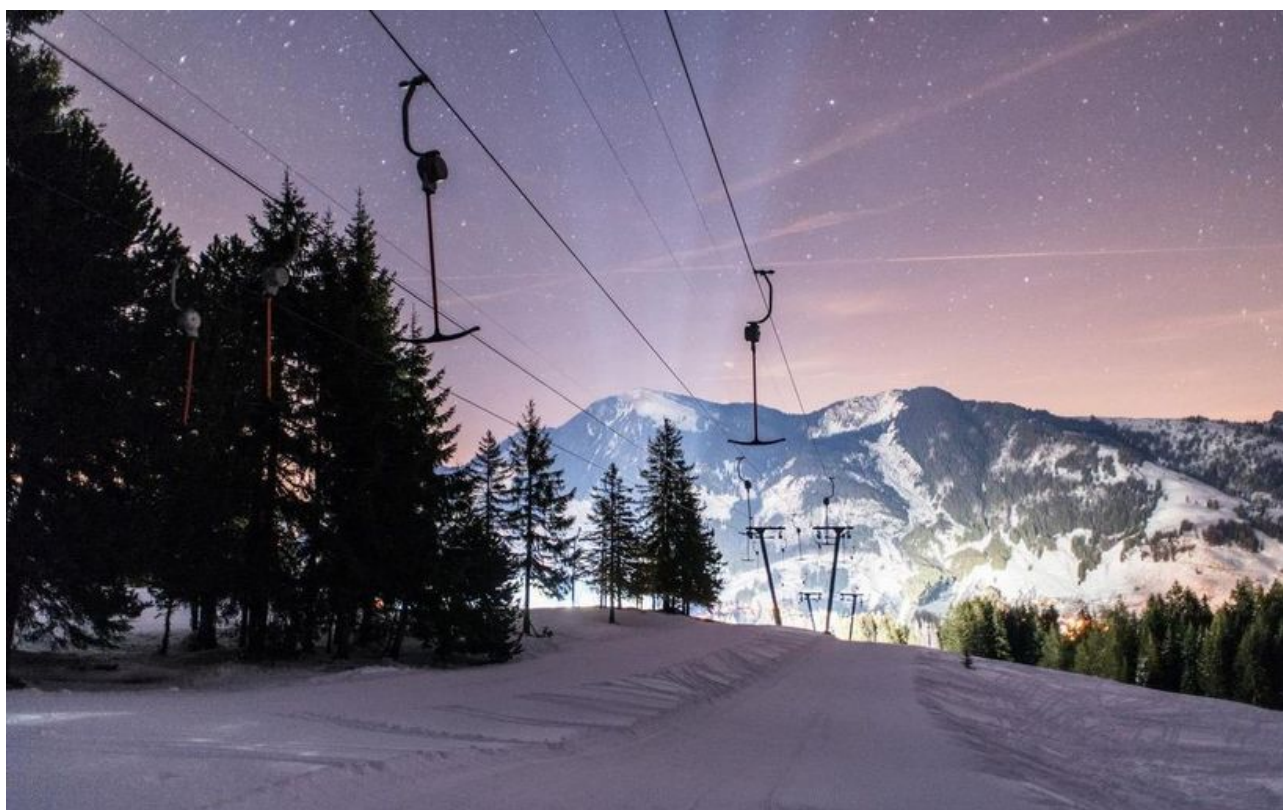


# Im Kanton Luzern bleiben die Skigebiete vorerst zu

Der Kanton Luzern lässt die Skipisten vorerst geschlossen. Wie zuvor in Schwyz entschied die Luzerner Regierung, den Skigebieten noch keine Bewilligung zu erteilen.



Derzeit noch keine Betriebsbewilligungen auch für die Skilifte in Sörenberg (LU).

Bild: soerenberg.ch

Aufgrund der noch immer sehr angespannten epidemiologischen Lage und der anhaltenden hohen Auslastung in den Luzerner Spitälern habe die Regierung beschlossen, mit der Erteilung der Bewilligung für den Betrieb von Skigebieten im Kanton Luzern, zu denen etwa Sörenberg gehört, vorerst bis am 8. Januar 2021 zuzuwarten, teilte die Luzerner Gesundheitsdirektion am Dienstag mit.

Ob die Skigebiete am 8. Januar 2021 ihren Betrieb wieder aufnehmen können, wird bis Mittwoch kommender Woche entschieden – gestützt auf die epidemiologische Lage und die Situation in den Luzerner Spitälern.[RELATED]

Zuvor hatten die Kantone Glarus und Appenzell Inner- sowie Ausserrhoden mitgeteilt, die Skigebiete könnten ab Mittwoch wieder öffnen. Am Montag hatten bereits die Regierungen von Uri, Ob- und Nidwalden entschieden, die Skigebiete ab dem 30. Dezember unter Auflagen zu öffnen.

Sie begründeten dies damit, dass sich die Lage bei den Spitalkapazitäten entschärft habe. Anders sah das die Schwyzer Regierung, die ebenfalls frühestens am 8. Januar eine Bewilligung in Aussicht stellte, wegen der anhaltend hohen Spitalauslastung.

Nachdem sich die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorenkonferenz (ZGDK) dafür ausgesprochen hatte, dass vorderhand nicht Ski gefahren werden solle, hatten die sechs Kantone den Skibetrieb per 22. Dezember eingestellt. Die Kantone Graubünden, Wallis, Bern, Waadt und Tessin dagegen liessen ihre Skigebiete über die Festtage geöffnet. (sda)

Publiziert am Dienstag, 29. Dezember 2020